

wissenschaftlicher und ökonomischer Aufgaben erreicht haben. Die Zahl der Forschungskollektive allein in unserem Jugendschacht stieg vom III. zum IV. Quartal 1962 von 16 auf 32. Was haben wir dabei erreicht? Wir können feststellen, daß sich in den letzten Wochen viele Arbeiter gemeinsam mit den Ingenieuren auch als Ingenieure bewährt haben. Sie werden sich zum Beispiel bei uns mit solchen komplizierten Problemen wie dem mechanischen vertikalen und horizontalen Betontransport in einer Teufe von 1000 Metern beschäftigen, um mit Hilfe von Falleitungen und Betondruckanlagen die körperlich schwere Arbeit zu beseitigen und das Tempo der Betonierung zu beschleunigen. Wie wirksam dabei die sozialistische Gemeinschaftsarbeit ist, dazu folgendes Beispiel:

Jeder Bergmann wird verstehen, was ein Überhauen ist. Durch ein Forschungskollektiv, in dem der Jugendbrigadier, Held der Arbeit, Genosse Gerhard Hausebart, der Initiator war, und mit Hilfe sowjetischer und deutscher Ingenieure wurde eine Schrägbühne entwickelt, die bei Fortfall der körperlich schweren Arbeit eine Steigerung der Arbeitsproduktivität von 20,8 Prozent erbrachte. Diese Schrägbühne wird heute überall beim Überhauvortrieb mit Erfolg angewandt, und sie ist der schwedischen Alimag-Bühne entsprechend unseren Bedingungen weit überlegen.

Natürlich, Genossen, setzt sich das Neue bei uns nicht im Selbstlauf durch. Die Erziehungsarbeit - das beweist die Praxis - ist die schwerste Arbeit. Noch nicht bei allen Bergarbeitern ist heute schon die Arbeit zum ersten Lebensbedürfnis geworden. Dazu ein Beispiel:

Laut Beschluß unserer Parteileitung wurden im Juni 1962 auf unserem Jugendschacht drei neue Jugendbrigaden gebildet. Ich wurde von der Partei beauftragt, eine Jugendbrigade zu bilden. Die Zusammensetzung unseres Kollektivs war so, daß junge Menschen zum Teil von der Armee, zum Teil aus der volkseigenen Industrie, neu in den Betrieb kamen. Es waren junge Menschen, die die verschiedensten Auffassungen vom sozialistischen Arbeiten, sozialistischen Lernen und vom sozialistischen Leben hatten. Durch die Kraft und durch den Elan unserer Jugend und durch die Kraft unserer Partei ist es uns gelungen, seit Juni ständig unsere Pro-Kopf-Leistung zu steigern. Heute kann ich mit Stolz berichten, daß ich mit einem Planvorsprung von 17 Metern im Januar zum Parteitag gefahren bin. (Beifall.)

Diese Entwicklung ging aber nicht konfliktlos vor sich. Da wir viele junge Menschen bei uns haben, hatten einige Jugendfreunde, wenn sie